

Eupen, den 21. Februar 2022
019-2022/dj/RDJ VoG

Protokoll der außerordentlichen RDJ-Generalversammlung vom 17. Februar 2022

Anwesend: Samuel Deneffe & Till Lentzen (Pfadfinder Region Hohe Seen), Saskia Langer & Lukas Teller (Junge Mitte), Clara Falkenberg (Ecolo j), Anne-Sophie Pelegrin & Franca Kohl (Patro Mädchen), Michèle Radermacher (KLJ Ostbelgien), Linda Zwartbol (Jusos), Rachel Kniebs & Naomi Renardy (Pfadfinderinnen Obere Weser), Frederik Wertz (Jung FF), Ben Reinartz (Ocarina), Charlène Counson (Jugendinfo), Julie Schumacher (Kaleo Jugendherberge), Katja Maraite (OJA St. Vith), Nicolas Pommée (freies Mitglied), Estelle Pommée (freies Mitglied), Hanna Nellen (freies Mitglied), Raphael Böhnke (freies Mitglied), Emma Wolff, Mona Locht, Denis Jansen

Entschuldigt: Celia Marx (Streetwork), Leon Falkenberg (J. DG), Aylin de Vooght (OJA Eupen)

1. Begrüßung und Vorstellung der Tagesordnung

Nicolas übernimmt als Vorsitzender des RDJ die Versammlungsführung und es wird eine kleine Vorstellungsrunde durchgeführt. Für das Protokoll wird festgehalten, dass die außerordentliche Generalversammlung des RDJ angesichts der Corona-Bestimmungen virtuell per Zoom stattfindet.

2. Verabschiedung des Protokolls vom 25. November 2021

Es werden 16 stimmberechtigte Mitglieder gezählt bei der heutigen Versammlung – 12 ordentliche Mitglieder und 4 freie Mitglieder.

Das Protokoll zur Generalversammlung vom 25. November wird mit 13 JA-Stimmen und 3 Enthaltungen verabschiedet.

3. Wahl eines/einer neuen Vize-Vorsitzenden

Samuel verkündete per Mail am 31. Januar 2022 seinen Rücktritt als Vize-Vorsitzender des RDJ sowie als Verwaltungsratsmitglied und Europäischer Vertreter. Grund hierfür ist der jeweilige Standpunkt zum Thema der politischen Bildung des RDJ und der Ministerin Klinkenberg, für die er seit dem 1. Dezember 2021 im Kabinett arbeitet. Ministerin Klinkenberg setzt sich für eine fächerübergreifende Lösung ein, während der RDJ ein eigenes Fach befürwortet.

Aus diesem Grund muss ein/eine neue/r Vize-Vorsitzende:r gewählt werden. Gemäß der Satzung des RDJ muss diese Person ein ordentliches Mitglied in der GV vertreten, denn in der Trio-Spitze des RDJ darf nur maximal ein freies Mitglied sein. Diese Bedingung ist mit Nicolas als Vorsitzender erfüllt.

Mit Charlène Counson (Jugendinfo) gibt es eine Kandidatin, die sich zur Wahl als Vize-Vorsitzende stellen möchte. Sie ist bereits als Beisitzerin im Verwaltungsrat tätig.

Die Wahl findet virtuell per „votesUP!“ (www.votesup.eu) statt. Dies ist eine Plattform, die es ermöglicht, virtuelle Wahlen abzuhalten unter der Wahrung des Wahlheimnisses.

Mit 13 JA-Stimmen, 2 Enthaltungen und 1-NEIN-Stimme wird Charlène als Vize-Vorsitzende des RDJ gewählt.

4. Verschiedenes

a. AG Gutachten: Anfrage Ministerin Lydia Klinkenberg zu Stellungnahme zum Thema „Wechsel des Schuljahresrhythmus“

Die Bildungsministerin der Deutschsprachigen Gemeinschaft, Lydia Klinkenberg, hat den RDJ gebeten eine Stellungnahme zum Thema „Wechsel des Schuljahresrhythmus“ zu verfassen. Der Hintergrund ist, dass die Französische Gemeinschaft ab dem Schuljahr 2022/2023 den Rhythmus auf die 7/2-Taktung anpassen möchte. Dies bedeutet zwei Wochen weniger Sommerferien und jeweils eine Woche mehr Herbst- und Karnevalsferien, wobei diese beiden Ferienperioden nicht mehr im Rahmen der jeweiligen Feiertage anfallen.

Nach einem Aufruf an die GV am 21. Januar haben sich einige Mitglieder des RDJ mit einem Teil des Verwaltungsrates zusammengesetzt, um gemeinsam an der angefragten Stellungnahme seitens unserer Bildungsministerin Lydia Klinkenberg zu arbeiten. Das Ziel war es:

- die Chancen und Risiken zu bestimmen, die für die Deutschsprachigen Gemeinschaft entstehen würden, wenn die Französische Gemeinschaft ihren Schuljahresrhythmus ab 2022/2023 auf die 7/2-Taktung anpasst und gleichzeitig
- auch die Vor- und Nachteile herauszufinden, wenn die Deutschsprachige Gemeinschaft sich dazu entscheiden würde, sich ebenfalls der 7/2-Taktung anzuschließen.

Der Entwurf der Stellungnahme wurde der Generalversammlung im Vorfeld der heutigen Sitzung zugeschickt. Da es keine Anmerkungen gibt, kommt es zur Abstimmungen.

Mit 16 JA-Stimmen wird die Stellungnahme verabschiedet und am morgigen Freitag der Ministerin zugestellt.

b. Kooperation im Rahmen einer Abschlussarbeit zum Thema „Wählen ab 16“ mit Dogan Malicki

Dogan Malicki studiert an der RWTH Aachen Politikwissenschaften und möchte seine Masterarbeit zum Thema „Wählen ab 16 auf lokaler Ebene (Gemeinden)“ schreiben. Seine Idee ist es, Schüler:innen und Bürgermeister:innen zum Thema zu befragen und so eine Analyse zu erstellen. Aktuell beschäftigt er sich mit dem Forschungsdesign und dem Fragenkatalog. Das Ziel wäre es, Ende Februar die Umfrage auszuformulieren und im Sommer die Masterarbeit fertig zu stellen. Er hat sich eigentlich an den RDJ gewandt, um zitierfähige Lektüre zu erhalten. Allerdings wären die Resultate der Umfrage auch für den RDJ interessant, insbesondere auch weil er noch keine eigene aktuelle Stellungnahme zum Thema besitzt und sich dem Thema im neuen Jahr annehmen wollte.

Daher hat der VWR entschieden, eine Kooperation mit ihm einzugehen und möchte gleichzeitig fragen, ob jemand aus der GV daran interessiert wäre, sich zusammen mit Dogan die Umfrage Ende Februar zu ergänzen. Naomi würde sich gerne daran beteiligen (passt aber Anfang/Mitte März besser bei ihr) und Linda möchte stellvertretend für die Jusos auch ihr Interesse bekunden, daran mitzuwirken. Die Koordinatoren geben Dogan die Rückmeldung.

c. Dringende Infos

- Praktikumsende Emma:

Am 23. Februar wird Emma ihren letzten Tag haben und sie möchte die Gelegenheit nutzen, sich von allen zu verabschieden. Sie war dann 6 Monate als Praktikantin bei uns im RDJ und es hat ihr eine

Menge Spass gemacht. Sie hatte eine tolle Zeit und würde gerne irgendwann wieder zurückkommen. Die GV bedankt sich ganz herzlich für ihren tollen Einsatz für den RDJ und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

- Offene Stelle RDJ-Büro:

Mona möchte die Gelegenheit nutzen, der GV mitzuteilen, dass auch sie den RDJ nach fast 4 Jahren verlassen wird. Ab dem 1. April wird sie eine neue berufliche Herausforderung angehen und im Kabinett von Ministerin Isabelle Weykmans beginnen. Sie bedankt sich bei allen für die tolle Zeit im RDJ, für die letzten Jahre und für die tolle Unterstützung durch die Ehrenamtliche. Die GV bedankt sich auch bei Mona sehr herzlich dafür, dass sie den RDJ so gelebt hat und wünscht auch ihr für die Zukunft alles Gute.

- Workshop „Lässig statt stressig“ vom 4.- 6. März in Clervaux/Luxemburg

Die AG Aktuelle Themen möchte nochmal die Gelegenheit nutzen, um ihren Workshop vorzustellen zum Thema Stressprävention und Stressbewältigung. Neben fünf kleineren Seminaren zum Thema gibt es an dem Wochenende viele Angebote wie z.B. Yoga, Bewusstes Kochen oder Wandern und auch die Freizeit mit gemeinsamen Spieleabenden, einem Karaokeabend und einem Lagerfeuer kommt nicht zu kurz. Anmelden kann man sich noch bis zum 20. Februar über das Anmeldeformular auf der Webseite des RDJ: <https://www.rdj.be/mitgestalten/laessig-statt-stressig/>.

- Vertreter:in im Verwaltungsrat von Kaleido

Da Nicolas in seiner Funktion als Vertreter des RDJ im Verwaltungsrat von Kaleido aus zeitlichen Gründen zurückzieht, ist der RDJ auf der Suche nach einem neuen Ehrenamtlichen, der die Rolle übernehmen würde. Die Sitzungen finden acht- bis neunmal pro Jahr statt, immer an einem Donnerstag um 15:00 Uhr und dauert im Schnitt 90 Minuten. Die Aufgabe ist es, die Meinungen und Interessen der Jugendlichen dort zu vertreten. Es findet immer auch eine regelmäßige Absprache mit den Koordinatoren statt. Die Mitglieder dürfen sich gerne Gedanken dazu machen und wenn sie interessiert sind, sollen sie sich gerne melden.

Nicolas bedankt sich herzlich bei allen und beendet den formellen Teil der Generalversammlung.